

Mitteilungen Bürgerverein Zähringen

Herzliche Einladung zum Zähringer Hock 2013

In der Zeit vom 6. bis 8. September 2013 findet wieder der beliebte Zähringer Hock unter der Linde auf dem Kirchplatz statt. Er beginnt am Freitag um 19 Uhr und endet am Sonntag um 23 Uhr. Wieder werden an den vielen Ständen von Vertreterinnen und Vertretern der Zähringer Vereine Speisen und reichhaltige Getränke angeboten.

Herzlich laden wir zu einem Besuch ein.

Bebauungsplan „Lameystr“ gegen heftigen Bürgerprotest durchgesetzt

Am 25. Juni fand im voll besetzten Bürgerhaus eine neue Anhörung zum Bebauungsplan „Lameystr.“ statt. Stadtplanungsamtchef Roland Jerusalem und Stadtplaner Thomas Fabian erläuterten die inzwischen geänderten Planungen und stellten fest, dass eine Reihe von Vorstellungen des Bürgervereins in die Neuplanung eingeflossen sei. U.a. sei die Höhe der Bebauung zurückgenommen, ein Durchbruch von der Lameystr. zur Zähringer Str. aufgenommen und die jetzige Verkehrsführung beibehalten worden. Doch sind entlang der Lameystr. zwei Punkthäuser vorgesehen. Das jedoch lehnten der Bürgerverein Zähringen und viele Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil mit großer Entschiedenheit ab. Dieses Votum wurde auch mehrfach den politischen Entscheidungsträgern in mehreren Gesprächen seitens des Bürgervereins vorgetragen.

Nun hat inzwischen der gemeinderätliche Bauausschuß am 11. Juli in nicht öffentlicher Sitzung getagt und beraten. Bürgervereinsvorsitzender Holger Männer hat dabei diese Bebauungsplanung als an dieser Stelle zu verdichtet abgelehnt. Nachdrücklich forderte er, insbesondere vor dem Bürgerhaus, der Sporthalle und dem Jugendzentrum mehr Raum und Platz. Unmissverständlich machte er insbesondere auf zu erwartende Schwierigkeiten wegen Lärmbelästigung bei künftigen Veranstaltungen aufmerksam. „Zwei Punkthäuser an dieser Stelle, sind einfach zuviel“, so Holger Männer. Bürgermeister Martin Haag und die Mehrheit des gemeinderätlichen Bauausschusses stimmten jedoch der vorgestellten Bebauungsplanung zu, sodaß nur noch geringer Gestaltungsspielraum für eine Überarbeitung der Planung möglich ist. Die Vorstellung des Bürgervereins, eine kurzfristige Verschiebung der Entscheidung herbeizuführen um nochmals Planungsvarianten zur Verminderung der Baudichte zu erreichen, wurde abgelehnt.

Die endgültige Entscheidung wird der Gemeinderat am 23. Juli treffen. Danach geht die Planung in die Offenlage.

Neue Eissporthalle in Zähringen

Die Stadtverwaltung plant die neue Eissporthalle in Zähringen und wurde mit der Voruntersuchung und Vorplanung auf dem neuen Gewerbegebiet Längenloh Nord durch den gemeinderätlichen Bauausschuß beauftragt. Jetzt muss eine Machbarkeitsstudie zur

Untersuchung der räumlichen und technischen Gegebenheiten erstellt werden. Erster Bürgermeister Otto Neideck hat vor den Beratungen in einem ausführlichen Gespräch Vertreter des Bürgervereins Zähringen informiert. Dabei wurde insbesondere auf die gute Verkehrserschließung, das ÖPNV-Angebot und die Parkplatzsituation durch den großen P&R-Platz hingewiesen.

Seitens des Bürgervereins wurden keine grundsätzlichen Einwendungen vorgetragen. Jedoch wurde auf die Bedarfslage zur Ansiedlung von Gewerbebetrieben im dortigen Bereich und insbesondere auf die Straßentrassierung und das Brückenbauwerk durch die Verkehrsanbindung über die Gürtelbahnlinie (Wildtalspange) hingewiesen. Außerdem sind bei einer eventuellen Errichtung der Sportanlage entstehende Lärmquellen zu beachten.

Deutlich wurde seitens des Bürgervereins die zukünftige Beteiligung an der weiteren Planung gefordert, was Bürgermeister Neideck bereits zusagte.

Lettische Kultur in Zähringen

Lettische Staatsbürger waren von überall her angereist, um am 22. Juni ein schönes Fest zu feiern. An diesem Tag wird hier das größte lettische Fest, **Johanni – die Sommersonnenwende** außerhalb Lettlands gefeiert. In Lettland wird die Sonnenwende am 23. und 24. Juni gefeiert, und das sind offizielle Feiertage. Da dies in Deutschland nicht der Fall ist, wurde bereits ein Tag früher gefeiert. Eine traditionelle Volksmusikgruppe aus Lettland unterstützte mit ihren bunten und regionalbezogenen lettischen Kleidern die Feier. Fröhliches Theater spielen, Singen, Tanzen und Musizieren mit einem tollen Angebot an lettischen Getränken und Speisen prägten das Fest bis zum Sonnenaufgang.

Im Haus an der Leinhalde hat ursprünglich der Zähringer Schriftsteller **Emil Gött** (von 1894-1908) gelebt. Das Andenken an ihn, wird im Haus in einer Lesecke mit einer Auswahl seiner Bücher, einiger Bilder und seinem Portrait an der Wand hochgehalten. „Dies kann durchaus als ein Akt lokaler Heimatpflege gesehen werden“, so der Vorsitzende des lettischen Kulturzentrums Indulis Berzins

Richtfest am neuen Kindergarten St. Elisabeth

Zahlreich waren Kinder und Eltern erschienen als am 22. Juni das Richtfest am neuen Kindergarten St. Elisabeth gefeiert werden konnte. Groß war der Beifall als die Bauleute vom Gerüst aus den Richtspruch sprachen. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Eva Maria Wagner zuvor begrüßte die Anwesenden, an der Spitze Pfarrer Frank Prestel, die Architekten und die Bauleute, Marianne Haardt von der Stadtverwaltung, die Vertreter der Kirchenverwaltung und ganz besonders die vielen Kinder ganz herzlich.

Vor dem gemeinsamen Umtrunk erläuterte Pfarrer Frank Prestel Geschichte und Entstehung des neuen Kindergartens. Besonders erläuterte er die Planungsphase, die notwendigen Gespräche über die Anlage und Gestaltung mit den Behörden der Stadt und besonders die schwierige Aufgabe der Finanzierung. Nun freuen wir uns auf die Rückkehr in einen neuen und schönen Kindergarten, rief Pfarrer Frank Prestel den erwartungsvollen Kindern entgegen.

Zähringer Besuch und freundliche Aufnahme in Fribourg

Wenige Tage, nachdem auf der Freiburger Kaiserbrücke die Stadtfahnen der Zähringer Städte neu gehisst wurden, besuchte eine Zähringer Bürgerdelegation die Zähringer Stadt Fribourg / Schweiz, Hauptstadt des gleichnamigen Kantons. 49 Bürgerinnen und Bürger meldeten sich spontan zur Reise nach Fribourg an, die schon wenige Tage nach Anmeldeschluss ausgebucht war und daher einer Warteliste bedurfte. In unregelmäßigen Abständen bietet der Bürgerverein Zähringen derartige Reisen in die Zähringer Städte an, deren Kontaktpflege dem Bürgerverein Zähringen seit vielen Jahrzehnten am Herzen liegt und eine lebendige Aufgabe darstellt.

Nach Besuchen in Rheinfelden und Murten stand nun am vergangenen Samstag die Reise nach Fribourg an. Noch in diesem Jahr wird es einen Besuch in Neuenburg geben.

Trotz unangenehmen Reisebedingungen durch dauerhaften Regen war die Reisegruppe in bester Stimmung. In Fribourg angekommen gab es zunächst einen ersten kleinen Spaziergang zum repräsentativen Bürgersaal in einem sehr schönen und interessanten Gewölbekeller. Dort wurde den Zähringern eine überaus aufmerksame, herzliche und sehr freundschaftliche Begrüßung durch Vertreter der Exekutive zuteil. Herzliche Willkommensgrüsse sprachen Pierre-Alain Clément, Stadtammann (Stadtpräsident), sein Stellvertreter Jean Bourgknecht, Vize-Stadtammann und Thierry Steiert, hauptamtl. Gemeinderat. In ihrer Begleitung befanden sich viele Vertreter sozialer und kultureller Einrichtungen und Vereine. Stadtammann Clément würdigte in seiner kurzen Rede besonders die jahrelangen guten Beziehungen zwischen den deutschen und schweizerischen Zähringer Städten. Die Pflege dieser Beziehungen unterhalb von Staats- oder Partnerschaftsverträgen aber unter Beteiligung vieler bürgerschaftlicher Begegnungen seien ein besonderer Schatz, deren Pflege eine dauerhafte Aufgabe sei. Daher freue sich Fribourg über diesen Besuch und den Austausch von Kontakten unterschiedlicher Gruppierungen.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Zähringen, Holger Männer dankte zunächst den Spitzenvertretern der Stadt Fribourg für diese sehr freundschaftliche Aufnahme und die herzliche Begrüßung der Zähringer Reisdelegation. Im Auftrag von Oberbürgermeister Dieter Salomon überbrachte er dessen Grüße und dessen Dank für die Aufnahme der Bürgerinnen und Bürgern aus Zähringen.

In seiner Erwiderung streifte Männer die traditionellen Beziehungen zwischen den Zähringer Städten, die ihren Ursprung in der Würdigung bedeutungsvoller und großen Aktivitäten der Herzöge von Zähringen habe. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl wird seit vielen Jahrzehnten unter den Zähringern gepflegt und findet auch Ausdruck in den Begegnungen auf der kommunalpolitischen Spitzenebene zwischen Stadtpräsidenten, Bürgermeistern und Oberbürgermeistern in deren Treffen, an denen auch der Vorsitzende des Bürgervereins Zähringen beteiligt ist.

Wie zuvor schon in Rheinfelden und Murten, wurden durch die Beteiligung von Vertretern kultureller und sozialer Einrichtungen und Vereinen viele Kontaktgespräche geführt, die zu gemeinsamen Begegnungen, Treffen oder Konzerten führen. Daher war es auch beim Besuch in Fribourg sehr schön, dass mit dortigen Vertretern des kulturellen Lebens Verbindungen geknüpft werden konnten.

Als Gastgeschenk überreichte Männer den Repräsentanten der kommunalen Führungsspitze und den Vertretern der ehrenamtlich geführten Vereinen eine Chronik Zähringens und ein Weinpräsent aus dem benachbarten Wildtal.

Nach dem Mittagessen wurden zwei Stadtführungen angeboten, die trotz Regens zu einem großartigen Erlebnis wurden. Fribourg zählt heute zu den größten geschlossenen mittelalterlichen Zentren Europas und liegt auf einem spektakulären Felsvorsprung, der auf drei Seiten von der Saane umflossen wird. Die städtebauliche Anlage der Stadt in eine Unter- und Oberstadt, das Münster mit den sehr schönen alten Glasfenstern, die Erläuterungen über das immer noch bedeutsame Mäzenaten- und Stifterwesen oder aber die Erläuterungen alter und neuer Brückbauwerke, darunter auch die Zähringer Brücke, hinterließen bei den Zähringer Besuchern einen besonderen und sicher dauerhaften Eindruck.

Bürgerstammtisch

Der Bürgerstammtisch des Bürgervereins Zähringen findet an jedem dritten Donnerstag im Monat im „Zähringer Wappen“, Zähringer Str. 378, ab 20 Uhr statt. Mitglieder des BVZ – und insbesondere auch Nichtmitglieder sowie interessierte Gäste – sind zu diesem unverbindlichen Gedankenaustausch herzlich willkommen.

Geschäftsstelle des Bürgervereines Zähringen: Rötebuckweg 27,
79108 Freiburg-Zähringen
Tel. 0761 / 76697210
Email: buergerverein.zaehringen@web.de,
Internet: www.zaehringen.de

-Mitglied werden im Bürgerverein Zähringen lohnt sich-